

BAYERISCHES ROTES KREUZ

W a s s e r w a c h t

Kreiswasserwacht: Erding

Ortsgruppe: Finsing

Jahresbericht 2005



Inhaltsverzeichnis Jahresbericht 2005

1. Vorwort.....	32
2. Durchführung des Wasserrettungsdienstes	32
2.1. Wachdienst am Weiher	32
2.2. Wachdienst in Erding.....	32
2.3. Erste-Hilfe-Leistungen	33
3. Fachdienste	33
3.1. Schwimmen und Rettungsschwimmen.....	33
3.1.1. Montagstraining.....	33
3.1.2. Schwimmen mit den Kinder- und Jugendgruppen.....	33
3.1.3. Kinderschwimmkurse	34
3.2. Motorbootführen	34
3.3. Rettungstauchen	34
3.4. Naturschutz	35
3.4.1. Bericht des Naturschutzbeauftragten	35
3.4.2. Regelmäßige Streifen um den Weiher.....	35
3.4.3. Ramadama (Samstag, 24. April 2005)	35
4. Aus- und Fortbildungen.....	36
4.1. Erste-Hilfe-Lehrgang	36
4.2. Herz-Lungen-Wiederbelebung-Lehrgang	36
4.3. Lehrgang Rettungsschwimmen	37
4.4. Sanitätsausbildung	37
4.5. Funklehrgang	37
4.6. Methodik-/Didaktiklehrgang	37
4.7. Gruppenleiterlehrgang.....	37
4.8. Schnorchelabzeichen	38
4.9. Juniorhelfertag (02.04.2005)	38
4.10. Kinder- und Jugendgruppen	38
4.11. Wachleiterfortbildung Erding	38
4.12. Naturschutzlehrgang Teil A und B.....	38
4.13. Tagung der Lehrgruppe Naturschutz.....	39
5. Mittelbeschaffung.....	39
5.1. Listensammlungen im Frühjahr und Herbst.....	39
5.2. Fischessen am Aschermittwoch (09. Februar 2005)	39
5.3. Gauditriathlon am Samstag, 25. Juni 2005.....	39
5.4. Adventsmarkt (26./27. November 2005).....	40
5.5. Sponsoring	40
6. Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen	40
7. Weitere Dienste, Veranstaltungen und Berichte	41
7.1. Sanitätsbetreuung	41
7.2. Arbeitsdienste.....	41
7.3. Neujahrsschwimmen Erding (01.01.2005).....	42
7.4. Donauschwimmen (29.01.2005).....	42
7.5. Breitenausbildung AWO-Kindergarten.....	42

7.6.	JRK-Kreis- und Bezirkswettbewerb	43
7.7.	International Youth Camp 2005	43
7.8.	Priesterjubiläum (26.06.2005)	43
7.9.	Stadttriathlon Erding	43
7.10.	Funkeinweisung für Jugendliche	43
7.11.	Kinderzeltlager	44
7.12.	Ferienprogramm (06.08.2005).....	44
7.13.	Hochwasser im Landkreis	44
7.14.	Teilnahme an Sitzungen und Versammlungen.....	44
7.15.	Hüttenanbau	45
7.16.	Bericht des Internetbeauftragten	45
8.	Geselligkeit – unser Lieblingsdienst.....	45
8.1.	Skifahren (20.02.2005).....	45
8.2.	Schwimmausflug der Kinder- und Jugendgruppen (08.04.2005).....	45
8.3.	LAN-Party.....	45
8.4.	Saison-Eröffnungsg Grillen (03.06.2005)	45
8.5.	Gemeindewanderpokal der Stockschützen (04.06.2005)	45
8.6.	Zeltlager der in Soyen (29.-31.08.2005)	46
8.7.	Volksfestbesuch (29.08.2005).....	46
8.8.	Herbstausflug (23.-25.09.2005).....	46
8.9.	Steckerlfischgrillen (08.10.2001)	47
8.10.	Jahresabschlussfeier im Gasthof Faltermaier (25.11.2005)	47
8.11.	Aktiven-Abschlussfeier (19.12.2005).....	47
9.	Nachwort.....	47
10.	Weitere Anlagen z.B. Jugendbericht.....	Fehler! Textmarke nicht definiert.
10.1.	Jugendbericht.....	Fehler! Textmarke nicht definiert.
10.2.	Hochwasser Landkreis Erding.....	Fehler! Textmarke nicht definiert.
11.	Statistiken	Fehler! Textmarke nicht definiert.
11.1.	Mitgliederstatistik	Fehler! Textmarke nicht definiert.
11.2.	Wach- und Einsatzstunden.....	Fehler! Textmarke nicht definiert.
11.3.	Training	Fehler! Textmarke nicht definiert.
12.	Pressespiegel	35

Aus Spaß am Sport. Und aus Freude am Helfen.



WASSERWACHT
Kreiswasserwacht Erding

Ortsgruppe Finsing

1. Vorwort

Der vorliegende Jahresbericht ist aufgrund der Erfahrungen der letzten Jahre wieder so abgefasst, dass die Aktivitäten unserer Ortsgruppe den Aufgaben der Wasserwacht lt. Satzung bzw. Ordnung für die Wasserwacht zugeordnet werden. Damit entsteht ein wesentlich objektiveres Bild, als das mit einer rein chronologischen Anordnung von Ereignissen zu erreichen wäre. Im Anhang finden sich dann die gewohnten Statistiken, Übersichten und Berichte der „Unterabteilungen“ Jugend, Schwimmen usw., soweit eigene Berichte vorliegen. Wenn dies nicht der Fall ist, werden Aktivitäten dieser Einzelbereiche im Hauptjahresbericht abgehandelt. An dieser Stelle sei gleich einmal denjenigen ein herzliches Dankeschön gesagt, die mit ihren Beiträgen zum Gelingen dieser Jahresübersicht für die Saison 2005 beigetragen haben.

2. Durchführung des Wasserrettungsdienstes

2.1. Wachdienst am Weiher

Die Wachsaison dauerte offiziell vom 14. Mai bis 4. September 2005. Wie bereits im Jahr zuvor hatten wir eine eher schlechte Badesaison, daher auch die geringe Anzahl von ca. 448 Wachstunden.

Der Wachplan dieser Saison barg einige Neuerungen. Erstmals wurden anstatt 5 nur noch 4 Wachgruppen gebildet, so dass auf jede Wachgruppe 4 bis 5 Wochenenden entfielen. Jede Wachgruppe verfügt über einen Wachleiter sowie einen stellv. Wachleiter über 18 Jahren, die mindestens das deutsche Rettungsschwimmabzeichen in Silber, eine aktuelle Herz-Lungen-Wiederbelebung (HLW) sowie einen Sanitätskurs vorweisen können. Des Weiteren wird jede Wachgruppe durch einen Motorbootführer und weitere Rettungsschwimmer verstärkt. Die Stammbesetzung jeder Wachgruppe betrug somit sechs Personen.

Um auch unserer Jugend frühzeitig an die Verantwortung des Wasserrettungsdienstes heranzuführen, wurden die Mannschaften zusätzlich durch Jugendliche verstärkt.



2.2. Wachdienst in Erding

Als Ausgleich für die Benutzung des Hallen- und Freibads für Trainingszwecke übernimmt unsere Ortsgruppe an 2 Wochenenden den Wachdienst im Freibad Erding. Beide Wochenende fielen in diesem Jahr mehr oder weniger dem schlechten Wetter zum Opfer, so dass effektiv dort nur an 1,5 Tagen 24 Wachstunden erbracht wurden.

2.3. Erste-Hilfe-Leistungen

Für die Saison 2005 wurden 22 eingetragene Erste-Hilfe-Leistungen erbracht, die z. T. allerdings auch außerhalb des Wachdienstes geleistet wurden. Von größeren Verletzungen wurden wir (Gott sei Dank) verschont. Zumeist handelte es sich um Schnittverletzungen durch Glasscherben oder zerbrochene Muscheln. 24 weitere Erstversorgungen erfolgten im Rahmen von Sanitätsabstellungen in der Gemeinde.

3. Fachdienste

3.1. Schwimmen und Rettungsschwimmen

3.1.1. Montagstraining

Um im Ernstfall helfen zu können sind nicht nur Ersthilfe-Kenntnisse notwendig, sondern auch schwimmerische Fähigkeiten und Fertigkeiten. Aus diesem Grund treffen sich alle Aktiven wöchentlich zum „Montagstraining“. Während der Wintermonate wird von 20 bis 21 Uhr im Erdinger Hallenbad trainiert, in den Sommermonaten von 19 bis 20 Uhr im Erdinger Freibad. Sobald das Wetter es zulässt, wird das Training z. T. auch am Badesweiher durchgeführt.

Erfreulicherweise findet das Training auch bei unserer Jugend großen Anklang, so dass sich z. T. bis zu 20 Schwimmer auf einer Bahn drängten. Besonders schwierig war es, die sehr unterschiedlichen körperlichen, konditionellen und schwimmtechnischen Voraussetzungen unter einen Hut zu bringen. Im Herbst 2005 wurde das seit langem diskutierte ortsgruppenübergreifende, leistungsbezogene Training eingeführt. Hierfür wurden alle Schwimmer und Schwimmerinnen entsprechend ihrem Alter und Können in Leistungsstufen gruppiert, die zum deutschen Rettungsschwimmabzeichen (DRSA) in Bronze, Silber bzw. Gold korrespondieren. Die Leitung des Trainings wird abwechselnd von den Trainern und Ausbildern der Ortsgruppen übernommen. Auf diese Weise wurde zugleich das „ewige“ Platzproblem auf unserer bisherigen Bahn gelöst und wieder ein verstärkter Kontakt zwischen den Ortsgruppen gefördert. Von kleineren Problemen abgesehen, wird diese Form des Trainings sehr gut angenommen.

Am Anfang des Jahres fand im Rahmen des Trainings die jährliche Pflichtwiederholung der DRSA in Bronze, Silber oder Gold statt. Wichtigster Bestandteil dieser Ausbildungseinheit ist die so genannte „Kombinierte Übung“, bestehend aus ca. 20 m Anschwimmen, Aufnehmen eines „Ertrinkenden“, Befreiungsgriff, Transport zum Beckenrand, Anlandholen, drei Minuten Wiederbelebung am Übungsphantom. (Vgl. auch Lehrgang Rettungsschwimmen i. R. d. Aus- und Fortbildung)

Trainingsleiter ist unser stellv. Techn. Leiter Wolfgang Rüdiger. Derzeit verfügt die OG über zwei ausgebildete Lehrscheininhaber Rettungsschwimmen/HLW (Lydia Saalfrank und Hans-Rudolf Suhre).

3.1.2. Schwimmen mit den Kinder- und Jugendgruppen

Wie auch in den vergangenen Jahren, findet für unsere Kindergruppen alle zwei Wochen ein Schwimmtraining statt. Zwei der Gruppen nutzen die uns zur Verfügung gestellte Bahn im Hallenbad Erding, eine Gruppe nutzte das nahegelegene Hallenbad in Markt Schwaben. Seit Herbst müssen sich alle drei Kindergruppen mit der Dienstagsbahn in Erding begnügen, was die Trainer auf Grund des Altersunterschiedes und der damit verbundenen Fähigkeiten sowie schlicht der großen Anzahl Kinder vor schwierige Aufgaben stellt. Ziel des Kindertrainings ist es die verschiedenen Schwimmstile zu trainieren und die jeweilige Technik zu verbessern. Gleichzeitig wird den Kindern eine erste Einführung in das Rettungsschwimmen gegeben und der Umgang mit der ABC-Ausrüstung geübt. Einige Kinder und Jugendliche (ab 12 Jahren) stellten ihre Fähigkeiten durch das Ablegen des DRSA Bronze bzw. durch Bestehen des Schnorchelabzei-

chens unter Beweis. Ein schöner Abschluss das Kindertrainings stellen kleine Spiele im Lehrschwimmbecken und der Besuch des Dampfbades dar.

Die Jugendgruppe ist bereits in das Montagstraining der Aktiven integriert.

3.1.3. Kinderschwimmkurse

Auch in diesem Jahr setzte unsere Schwimmausbilderin Julia Saalfrank die Tradition der Schwimmkurse fort. Im Jahr 2005 führte sie in Zusammenarbeit mit Katrin Rauscher und Cornelia Tuschl 3 Schwimmkurse mit insgesamt 36 Kindern im Erdinger Hallenbad durch. Die Vermittlung der Kenntnisse des Schwimmens gehört zu einer der Hauptaufgaben der Wasserwacht. Die Kurse treffen jedes Mal auf große Resonanz und bieten einen guten Einstieg für die Gewinnung von Jungmitgliedern.

Die Ortsgruppe verfügt derzeit über 2 Lehrscheininhaber Schwimmen: Julia Saalfrank und Hans-Rudolf Suhre.



3.2. Motorbootführen



Im Jahr 2005 wurden drei Übungen von unseren Bootsführern abgehalten. Zwei davon auf dem Isarkanal, eine auf dem Speichersee. Letztere wurde hauptsächlich dazu genutzt, den See und vor allen Dingen dessen Tiefen zu erkunden. Des Weiteren wurden die Boote bei unserem alljährlichen Gaudi-Triathlon und beim Kinderferienprogramm der Elterinitiative eingesetzt.

Aufgrund eines Unfalls wurde sowohl der Trailer als auch der Motor unserer „Aluschale“ beschädigt. Der Schaden am Trailer ist bereits behoben. Der Motor, welcher einen Totalschaden hat, wird gegen einen neuen, leistungsstärkeren ausgetauscht. Dieser neue Motor hat mit 25 PS 10 PS mehr als der alte und wird im März 2006 geliefert.

(Bericht TL Stephan Hansjakob)

3.3. Rettungstauchen

Die OG verfügt derzeit mit Lydia Saalfrank und Stephan Hansjakob über zwei ausgebildete Rettungstaucher, von denen im Moment einer aktiv ist. Entsprechend den Vorschriften der Wasserwacht und der Gemeindeunfallversicherung (GUV) wurden Übungstauchgänge in den umliegenden Gewässern und Fließgewässern sowie bei Nacht und unter Eis durchgeführt.



Für einen Taucheinsatz ist außer einem Taucher ein weiterer Sicherungstaucher, ein Leinenführer sowie ein Einsatzleiter notwendig. Um den Sicherheitsvorschriften zu genügen, üben unsere Taucher daher in der Regel gemeinsam mit der SEG Erding oder den Tauchern der Nachbarortsgruppe Markt Schwaben. Neben unserem eigenem Weiher, wird meist am Kronthaler Weiher, am Isarkanal oder am Sportpark bzw. den Semptquellen in Markt Schwaben getaucht. Im Rahmen der SEG Erding bestand auch die Möglichkeit das Tauchen mit Vollgesichtsmasken zu üben und erste Erfahrungen mit Unterwasserfunk zu sammeln. (Damit war's dann auch mit der Ruhe unter Wasser vorbei. ☺) Erwähnenswert ist außerdem eine „Amtshilfe“ für die Polizei Erding, bei der Lydia Saalfrank gemeinsam mit Tim Dönig (OG Erding) einen geklauten Spielautomaten aus dem Schnabelmosser Weiher barg. Im

Rahmen des Stadtriathlons unterstützte unsere OG die Kollegen aus Erding mit einem Taucher in Bereitschaft.

Insgesamt wurden bei 13 Tauchgängen eine Tauchzeit von 319 Minuten erreicht. Diese Zahl gibt den wahren Aufwand für die Taucherei nicht mal annähernd wieder, da sie weder die Zeit für Anfahrt, Vorbereiten, Umziehen noch für das anschließende Säubern der Gerätschaften, etc. enthält. Im Schnitt investiert ein aktiver Taucher mindestens 1 Nachmittag pro Monat in seine praktische Ausbildung. Hinzukommen allgemeine Wartungsarbeiten und ein Nachmittag für die jährliche Fortbildung im Rahmen der Tauchscheinverlängerung.

Leider hat sich die Hoffnung auf weitere Tauchanwärter in diesem Jahr nicht erfüllt. Aber die Hoffnung bleibt für den nächsten Ausbildungsturnus!

3.4. Naturschutz

3.4.1. Bericht des Naturschutzbeauftragten

Der Naturschutz ist ebenfalls ein – manchmal vernachlässigter – Fachbereich der Wasserwacht. Die Dienstordnung der Wasserwacht definiert die Mitwirkung bei Natur-, Pflanzen- und Gewässerschutz als eine Aufgabe ihrer Mitglieder. Die Wasserwacht will helfen, dass Naturfreunde, die an Gewässern Erholung suchen und Sport treiben wollen, dies auch können. Mit Herbert Saalfrank besitzt die Ortsgruppe nun einen fachmännisch ausgebildeten Naturschutz-Streifengänger und auch Petra Schröder hat mit der Ausbildung hierzu begonnen. Besonders wichtig ist es, vor allem der Jugend Notwendigkeit, Sinn und Zweck des Naturschutzes näher zu bringen. Zu diesem Zweck wurde im Rahmen des Ferienprogramms eine Station mit Fragen zum Thema „Pflanzen und Vögel am Weiher“ gestaltet. Auch innerhalb der Gruppenstunden wird seit diesem Jahr verstärkt das Thema Naturschutz aufgegriffen.

Das Landratsamt Erding hat mit Schreiben vom 30. Mai 2005 bestätigt, dass der Finsinger Badeweiher „aus Sicht der Hygiene uneingeschränkt zum Baden geeignet ist“. Derartige Kontrollen erfolgen 14-tägig durch das Landratsamt. Durch einen Wasseranalyse-Koffer besteht auch für Mitglieder unserer Ortsgruppe die Möglichkeit eigene Untersuchungen durchzuführen.

Im Rahmen verschiedener Tauchgänge wurde festgestellt, dass die Muschelbestände im Badeweiher konstant sind und auch weiterhin Süßwasserkrebse vorhanden sind, was die gute chemische Wasseranalyse bestätigt.

Allgemein erfreulich ist, dass die Zahl umweltbewusster Badegäste stetig zunimmt.

3.4.2. Regelmäßige Streifen um den Weiher

Zu Beginn, aber selbstverständlich auch während und nach Beendigung des Wachdienstes wird der Zustand des Ufers sowie der Liegebereich in Augenschein genommen. In diesem Jahr ging die Verschmutzung durch Zivilisationsmüll erfreulicherweise stark zurück und pendelte sich auf den üblichen Kommentar „1 Eimer Müll gesammelt“ pro Wachdienst ein. Mit der verregneten Saison allein ist dies nicht zu erklären, da sie in etwa mit dem Jahr zuvor verglichen werden kann. Lediglich an einem Spitzenwochenende Ende Mai wurde pro Tag ein Schubkarren entsorgt! Eine mögliche Erklärung mag die Vergabe des Kiosks an neue Pächter sein.



3.4.3. Ramadama (Samstag, 24. April 2005)

Vor dem Start der Badesaison wird der Uferbereich von Tauchern bis zu einer Tiefe von ca. 3 m nach Unrat abgesehen. Dies dient dem Zweck gefährliche Gegenstände, wie im Schlamm steckende, gebrochene Glasflaschen und ähnlich unangenehme Dinge zu entfernen und so Verletzungen von Badegästen zu vermeiden. Die Taucher

unserer Ortsgruppe wurden hierbei von Kollegen der Wasserwacht Markt Schwaben unterstützt. Gleichzeitig wird der Uferbereich durch Helfer von Müll befreit, der sich über den Winter angesammelt hat. Leider mussten auch 3 Tierkadaver entsorgt werden.

In diesem Jahr wurde spontan beschlossen, dass Tag und Zeit günstig für die Eröffnung der Badesaison 2005 seien. Daher wagten sich am Anschluss an das Ramadama 6 Übermütige (Anja Schwenzer, Stefan Sterr, Martin Faschinger, Stephan Hansjakob, Thomas Pech und Lydia Saalfrank) in das ca. 14 Grad kalte Wasser und schwammen - vermutlich so schnell wie noch nie - um den Steg.



4. Aus- und Fortbildungen

4.1. Erste-Hilfe-Lehrgang

Der jährliche Erste-Hilfe-Kurs kurz vor Wachbeginn (20.-23.04.2005) mit den Ausbildern Manfred Rauscher und Heinz Schauer ist schon fast Tradition. Der Lehrgang wird alljährlich für unsere Ortsgruppe und interessierte Gemeindeglieder angeboten. Neben 19 Teilnehmern unserer eigenen OG (überwiegend Jugendliche ab dem 12. Lebensjahr), nahmen in diesem Jahr auch 4 „Externe“ teil. Der Kurs bietet stets eine gute Gelegenheit „verschüttete“ Kenntnisse für die Wachsaison wieder aufzufrischen und sich über Neuerungen zu informieren.

Teilnehmer:

Tanja Riske, Maria Groß, Maximilian Damberger, Alexandra Simml, Christina Kreuzinger, Anja Schwenzer, Stefan Sterr, Louise Hardwich, Lea Rendel, Isabel Kleiner, Sophia Hansjakob, Martin Faschinger, Jasmin Geyer, Katharina Schirmer, Willi Huber, Eltje Keller, Daniela Hiltensperger, Christa Saalfrank, Herbert Saalfrank, Florian Albig, Marian Rendel



4.2. Herz-Lungen-Wiederbelebung-Lehrgang



Am 10.05.2005 fand die Fortbildung zur Herz-Lungen-Wiederbelebung statt. Die alljährliche Wiederholung dieser 3stündigen Veranstaltung ist für alle Aktiven verpflichtend. Wie die Teilnehmerzahl von 26 Personen belegt, wird diese Verpflichtung von unseren Aktiven sehr ernst genommen. Neben der Herz-Lungen-Wiederbelebung (HLW) für Erwachsene wurden in diesem Jahr speziell auch die Maßnahmen für Kinder und Kleinkinder vertieft.

Seit diesem Jahr verfügt unsere Ortsgruppe auch über einen „neuen“ gebrauchten Ambu-Man, der von Willi Huber gespendet wurde.

Teilnehmer:

Stefanie Hartl, Veronika Lex, Marina Krauß, Daniela Hiltensperger, Simone Schwenzer, Petra Schröder, Christa Saalfrank, Sophia Hansjakob, Daniela Hartl, Hans-Rudolf Suhre, Katharina Huber, Michael Suhre, Herbert Saalfrank, Sabine Schreil, Helmut Neumaier, Klaus Fink, Alisa Kövener, Rudi Faschinger, Maximilian Damböck, Eltje Keller, Michaela Müller, Wolfgang Rüdiger, Robert Schönhofen, Michael Hiltensperger, Stephan Hansjakob

4.3. Lehrgang Rettungsschwimmen

Am 19.03.2005 führte Lydia Saalfrank unterstützt von Daniela und Michael Hiltensperger für die Jugendlichen unserer OG wieder einen separaten DRSA-Kurs durch. An diesem Tag wurden insbesondere die theoretischen Grundlagen, die verschiedenen Rettungsmittel und allgemeine Einsatztaktik besprochen, sowie die Herz-Lungen-Wiederbelebung (HLW) weiter vertieft. Der Praxisteil wurde im Rahmen des Dienstags- bzw. Montagsschwimmens abgelegt. Insgesamt erwarben 8 Jugendliche zum ersten Mal das DRSA Bronze, 5 wiederholten das Abzeichen.

Für die Erwachsenen bestand im Rahmen des Montagstrainings (14. u. 21.02.2005) sowie am ersten Freibadwachdienst (04.06.2005) die Möglichkeit ihr Abzeichen zu schwimmen. 16 Aktiven legten ihr DRSA-Silber, 2 ihr DRSA-Bronze ab.

Der für Juni geplante Rettungsschwimmkurs für Externe musste abgesagt werden, da 3 der 6 gemeldeten Teilnehmer kurzfristig absprangen.



4.4. Sanitätsausbildung

Aufgrund der Auslastung der Ausbilder im Kreisverband konnte trotz großem Bedarfs unserer OG leider kein Sanitätslehrgang durchgeführt werden. Jedoch werden im Jahr 2006 zwei Sanitätskurse angeboten, zu denen derzeit 9 Mitglieder angemeldet sind.

4.5. Funklehrgang



Auf Initiative unserer Ortsgruppe konnte am Sonntag, 17.04.2005, der eintägige Lehrgang „Grundlagen Fernmeldetechnik“ im Kreisverband Erding durchgeführt werden. 11 Mitglieder aus unserer Ortsgruppe nutzten die Möglichkeit um sich über die gesetzlichen Grundlagen, Grundbegriffe der Funktechnik, Arten des Funkverkehrs, Verhalten im Funkverkehr und vieles mehr zu informieren. Der Lehrgang beinhaltete einen abschließenden praktischen Teil.

Teilnehmer:

Robert Schönhofen, Wolfgang Rüdiger, Helmut Neumaier, Julia Saalfrank, Veronika Lex, Stefanie Hartl, Marina Krauß, Willi Huber, Daniela Hiltensperger, Jasmin Geyer, Lydia Saalfrank

4.6. Methodik-/Didaktiklehrgang

Von 15.-16. und 29.-30.10.2005 nahmen Daniela Hiltensperger und Jasmin Geyer an einem Methodik-/Didaktiklehrgang teil. Dieser Kurs vermittelt die Grundlagen für erwachsenengerechte Unterrichtsgestaltung und schließt mit einer Lehrprobe und einem schriftlichen Test. Der Lehrgang ist Voraussetzung um im Rahmen des BRK einen Ausbilderschein zu erwerben, lediglich Gruppenleiter, Lehrer und Meister sind hiervon befreit.

4.7. Gruppenleiterlehrgang

Unsere Gruppenleiterinnen Jasmin Geyer und Daniela Hiltensperger rundeten ihre Ausbildung durch den Gruppenleiterlehrgang Teil D ab. Dieser Teil dauerte wie die vorausgegangenen Teile A – C ein Wochenende. Während dieser Zeit standen insbesondere wasserwachtspezifische Themen (von Geschichte bis Trainingsgestaltung) im Mittelpunkt.

Besonders erfreulich ist der Zuwachs an Gruppenleiteranwärtern aus den eigenen Reihen. Seit Herbst 2005 helfen auch Martin Faschinger und Stefan Sterr neben den bewährten Gruppenleitern bei der Betreuung unserer Kinder- und Jugendgruppen. Obwohl uns einige Gruppenbetreuer familien- und arbeitsbedingt seit Sommer nicht mehr unterstützen können (Angelika Faschinger, Petra Schröder, Katharina Huber, Daniela Hartl und Sophia Hansjakob), konnte so eine gewohnt gute Betreuung gesichert werden. An dieser Stelle noch einmal ein Dankeschön an alle Gruppenbetreuer (ausgeschieden oder nicht).

4.8. Schnorchelabzeichen

Unter der Regie von Daniela Hiltensperger, Lydia und Julia Saalfrank legten 6 Kinder das Schnorchelabzeichen ab. Das Schnorchelabzeichen ist Bestandteil des Juniorwasserretters und stellt durchaus eine sportliche Herausforderung dar. Neben der praktischen Ausbildung im Umgang mit Flossen, Schnorchel und Tauchermaske, umfasst das Abzeichen auch eine theoretische Ausbildung bzgl. Sicherheit, Tauchphysik und –medizin.



4.9. Juniorhelfertag (02.04.2005)

Im April boten Julia Saalfrank und Hans-Rudolf Suhre für die beiden kleineren Kindergruppen (auch immerhin etwa 20 Teilnehmer) wieder einen Juniorhelfer-Kompaktkurs an. Unterstützt wurden die beiden Ausbilder von Jasmin Geyer, Willi Huber, Christa Saalfrank und Lydia Saalfrank.

4.10. Kinder- und Jugendgruppen

Natürlich bieten wir auch unseren Kinder- und Jugendgruppen ständig Aus- und Fortbildungen an. Diese finden sich bereits immer wieder verstreut im Rahmen des Jahresberichts (Schnorchelabzeichen, Deutsches Rettungsschwimlabzeichen, Funk,...) und noch einmal gesondert im Bericht der Jugend- und Kindergruppen.

4.11. Wachleiterfortbildung Erding

Der Wachleiterlehrgang 2005 fand in der Wasserwachtshütte Erding statt und wurde vom Technischen Leiter der KWW, Herrn Edgar Scholz, gehalten. Neben den weitestgehend bekannten Regeln für die Durchführung eines Wachdienstes, wurden auch die unterschiedlichen Möglichkeiten zur Personenführung besprochen. Weitere Themen waren die verschiedenen Protokolle, die Durchführung einer Vermisstensuche und das Bild der Wasserwacht in der Öffentlichkeit.

(TL Stephan Hansjakob)

4.12. Naturschutzlehrgang Teil A und B

In diesem Jahr absolvierte Herbert Saalfrank als erstes Mitglied unserer Ortsgruppe den Naturschutzlehrgang Teil A und B und auch Petra Schröder befindet sich in der Ausbildung zum „Streifenführer im Naturschutz“. Der Kurs dient der Einführung in den heimischen Artenschutz, beinhaltet aber auch Rechtsgrundlagen und Gewässerkunde. Die theoretisch erworbenen Kenntnisse werden durch Exkursionen in die Natur praktisch umgesetzt.

4.13. Tagung der Lehrgruppe Naturschutz

Am 17. und 18. September 2005 konnte Herbert Saalfrank als Gast an der Tagung der Lehrgruppe Oberbayern für Naturschutz teilnehmen. Die Tagung bot eine Besichtigung des Geowärmeprojekts Erding sowie Vorträge zum Thema „Kiesgrube und Landschaft“ und „Flughäfen und Ausgleichsflächen“.

5. Mittelbeschaffung

5.1. Listensammlungen im Frühjahr und Herbst

Die Listensammlung wird zwei Mal im Jahr durch Jugendliche unserer OG im Gemeindebereich durchgeführt. Diese Spendengelder müssen zwar an den Kreisverband abgeführt werden, werden aber indirekt mit in unseren Haushalt eingerechnet und dienen so der Deckung unseres Sachaufwands.

Ergebnis der Frühjahrssammlung: 276,60 €

Ergebnis der Herbstsammlung: 863,17 €

Von diesen Werten ist jedoch noch die 10%ige Aufwandsentschädigung für unsere Sammler abzuziehen.

5.2. Fischessen am Aschermittwoch (09. Februar 2005)

Unser traditionelles Fischessen am Aschermittwoch findet nun schon ununterbrochen seit 1982 statt, also zum 24. Mal! Was damals mit einem einfachen Forellengericht begann, hat sich bis heute zu einem kulinarischen Vergnügen für Groß und Klein, Alt und Jung mit einem vielseitigen Speisenangebot entwickelt, so dass für jeden Geschmack etwas dabei ist. Aufgrund der zunehmenden Besucherzahl muss schon seit einigen Jahren das Fußballer-Stüberl als weiterer Speiseraum genutzt werden. Die Zubereitung und das Austragen der Speisen (bis zu 230 Portionen) stellt mittlerweile eine logistische Meisterleistung dar. Diese Veranstaltung zeigt wie kaum eine andere, was unsere Ortsgruppe gemeinsam zu leisten vermag. Insgesamt sind an die 35 fleißigen Helfer unterwegs (von der Jugend über Aktive bis zu deren Ehefrauen und „Ehemaligen“).



5.3. Gauditriathlon am Samstag, 25. Juni 2005

Zum mittlerweile 6. Mal lud die WW-OG Finsing alle Ortsvereine und Gruppierungen, Familien und sonstige Spiel-, Spaß- und Sportbegeisterte zum Gauditriathlon an unseren Badeweiher ein. Zu gewinnen gibt es neben Sachpreisen auch unsere ausgelobte „Wanderscheibe“ (die nach 2 Jahren durch einen ersten Platz unserer Jugend nun endlich wieder von den Kameraden der Wasserrettung Hallein zurückgeholt wurde). Bei diesem sportlichen Highlight traten 14 Mannschaften in einem nicht ganz ernst gemeinten, aber doch mit Ehrgeiz bestrittenen Wettstreit in den klassischen Triathlondisziplinen Schwimmen, Radfahren und Laufen an. Das ist aber das einzige, was unser Triathlon mit einem der traditionellen Art gemein hat.



Aufgrund der Verletzungsgefahr (durch unglaubliche Geschwindigkeiten) wurde die Radfahrdisziplin erstmals nicht mehr auf dem Gelände der Fa. Huber, sondern auf dem rückwärtigen Parkplatz durchgeführt. Die Herausforderungen wurden dadurch jedoch nicht geringer, sondern erforderten mehr Geschicklichkeit und ein gutes Quantum „Balance“. Die Wasserdisziplin enthielt neben dem fast traditionellen Sautrogfahren in diesem Jahr auch die besonders knifflige Aufgabe ein Mannschaftsmitglied stehend auf dem Rettungsschwimmbrett zu transportieren. Für das Läuferische mussten die Teilnehmer mit der Rettungstrage einen Geschicklichkeitsparcours überwinden.

Ergebnisliste des Gauditriathlons:

Platz	Jugend	Erwachsene
1	WW Finsing Jugend I	FC Finsing
2	Trachtenverein	WW Finsing Mädls
3	FC Finsing	WW Finsing Oldies
4	WW Finsing Jugend II	ÖWR Hallein
5	Schützen Eicherloh	Freiwillige Feuerwehr Eicherloh
6	Finsinger Waschbären (priv.)	Theaterkastl
7	WW Finsing Jugend III	KillaH Babes (priv.)

5.4. Adventsmarkt (26./27. November 2005)

Auch der Adventsmarkt auf dem Neufinsinger Rathausplatz gehört mittlerweile zu den festen Veranstaltungen unserer OG. Neben zahlreichen selbst gebastelten Sachen der Kinder- und Jugendgruppen und hilfsbreiter Eltern, enthält unser Angebot heißbegehrte Adventskränze und –gestecke sowie Türkränze und wunderschöne Holzarbeiten. Neben diesen „materiellen“ Dingen ist besonders die offene Feuerstelle, auf der unser Chili con carne kocht, eine Attraktion für Jung und Alt. Der Stand wird während des Wochenendes von Jugendlichen und Aktiven gemeinsam betreut.



5.5. Sponsoring



Neben der hilfreichen Unterstützung aus allen Bevölkerungskreisen sind wir natürlich für jede finanzielle Zuwendung oder für Sachspenden recht dankbar. Viele Preise z. B. für den Gauditriathlon haben örtliche Firmen gespendet. Ortsansässige Handelsbetriebe machen uns bei Besorgungen immer gute Preise oder Geschenke. Für alles sind wir sehr dankbar – wir können es wirklich gut brauchen.

Besonders Bedanken möchten wir uns noch einmal bei Richard Pils, der unsere Jugendlichen anlässlich des Jugendrotkreuz (JRK)-Bezirkswettbewerbs (wie auch bereits im Jahr zuvor) mit neuen T-Shirts ausgestattet hat.

6. Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen

2005 war das große Jahr der Wasserwachtswahlen. Wie bereits angekündigt standen Klaus Fink (stellv. Vors.), Petra Fink (Kassier) und Werner Fink (stellv. TL) leider nicht mehr für ihre Ämter zur Verfügung. Alle drei hatten ihre Funktionen lange Jahre mit großem Engagement ausgeübt. Wir freuen uns, dass sie uns jedoch weiterhin mit Rat und Tat zur Seite stehen.

An der Jahreshauptversammlung waren 47 Personen anwesend, von denen 27 ohne Einschränkung und 17 mit Einschränkung (aufgrund ihres Alters) wahlberechtigt waren. Die von Walter Rauscher, Burkhard Köppen und Manfred Schleier durchgeführten Wahlen ergaben folgendes Ergebnis:

Amt	Name	Amt	Name
Vorsitzender	Hans-Rudolf Suhre	Stellv. Vorsitzende	Lydia Saalfrank
Techn. Leiter	Stephan Hansjakob	Stellv. Techn. Leiter	Wolfgang Rüdiger
Kassier	Meike Paschke		
Jugendleiterin	Simone Schwenzer	Stellv. Jugendleiterin	Julia Saalfrank
Gewählte GL	Daniela Hiltensperger	Gewählte GL	Jasmin Geyer
Hinzuberufene Mitglieder			
Schriftführer	Herbert Saalfrank	Hüttenwart	Klaus Fink

Die neue Vorstandschaft:



7. Weitere Dienste, Veranstaltungen und Berichte

7.1. Sanitätsbetreuung

Wie auch in den letzten Jahren übernahmen wir die Sanitätsbetreuung für das Vereinsfußballturnier mit Straßenfest und das Jugendfußballturnier des FC Finsing. Für diese beiden Veranstaltungen wurden insgesamt 34,5 Dienststunden und 24mal Erste Hilfe geleistet. Außerdem unterstützen einige Mitglieder die Kollegen der Wasserwacht Erding bei der Absicherung des Stadtriathlons. Insgesamt wurden somit 55,5 Einsatzstunden im Bereich Sanitätsbetreuung erfasst. Diese Zahl dürfte im nächsten Jahr in Hinblick auf zwei Großveranstaltungen im Gemeindebereich übertroffen werden.

7.2. Arbeitsdienste

Zur Aufrechterhaltung der Einsatzbereitschaft unserer Gerätschaften und der Hütte werden regelmäßig Arbeitsdienste durchgeführt, bei der die immer wieder notwendigen Aufräum-, Renovierungs-, Instandhaltungs- und Reparaturarbeiten durchgeführt werden.



Besonders hervorzuheben ist der Bau des neuen Floßes unter der Regie von Markus Reiser. Das neue Floß, mit einer Fläche von 3 auf 3 m, wurde an 2 Arbeitstagen mit insgesamt 30,5 Personenstunden zusammengezimmert. Die Krönung des Ganzen ist eine Leiter, die es nun jedem Schwimmer ermöglichen soll das Floß zu erklimmen.



Ansonsten sind vor allem die Arbeitsdienste im Frühjahr zur Vorbereitung auf die Wachsaison zu erwähnen. Neben einem allgemeinen Arbeitsdienst im September, wurde in einer großen Aktion im Oktober – vorbereitend für den Hüttenanbau – bereits der Speicher entrümpelt und freigeräumt sowie unser Gerätecontainer auf die Südseite der Hütte versetzt. Leider sind die vielen kleinen Handgriffe, die über das Jahr anfallen, nicht und nur wenig dokumentiert. Fleißige Helfer erbarmen sich immer wieder zum Warten der Geräte und Fahrzeuge, dem Aufräumen von Schränken, Rasen mähen, Fenster oder

Auto putzen, Getränke holen etc. An dieser Stelle ein großes Dankeschön, insbesondere an unseren Hüttenwart Klaus Fink und unseren TL Stephan Hansjakob.

7.3. Neujahrsschwimmen Erding (01.01.2005)

Sieben Unerschrockene unserer Ortsgruppe stürzten sich bereits am 01.01.2005 beim Neujahrsschwimmen der WW und der FFW Erding in die Sempt. Freilich gut geschützt durch Neoprenanzüge. Trotzdem waren die meisten nach ca. 40 Minuten in der Sempt froh um eine Tasse Glühwein und eine warme Dusche. Der Abend klang mit einem gemütlichen Beisammensein im Stüberl der FFW Erding aus. Seit dem ersten Neujahrsschwimmen im Jahr 1999 nahm unsere OG immer an der Veranstaltung teil.



Teilnehmer:

Martin Faschinger, Jasmin Geyer, Lydia Saalfrank, Julia Saalfrank, Herbert Saalfrank, Stefan Sterr und Hans-Rudolf Suhre

7.4. Donauschwimmen (29.01.2005)

Am Neuburger Donauschwimmen – dem größten Winterschwimmen Europas mit ca. 1200 Teilnehmern – nahmen 11 Mitglieder unserer OG teil. Trotz schützendem Neoprenanzugs war es gut zapfig (was angesichts der vorbeischwimmenden Eisschollen nicht wundert). Trotzdem hielten alle tapfer durch und konnten den Applaus tausender Zuschauer genießen. Und wer immer noch nicht genug hatte, ging abends auf den Donauschwimmerball...



Teilnehmer:

Katharina Huber, Daniela Hartl, Stefanie Hartl, Marina Krauß, Wolfgang Rüdiger, Michael Rüdiger, Robert Schönhofen, Stephan Hansjakob, Klaus Fink, Julia Saalfrank, Lydia Saalfrank

7.5. Breitenausbildung AWO-Kindergarten

Am 19.04.2005 besuchte Julia Saalfrank gemeinsam mit Cornelia Tuschl und Jan Hübner den AWO-Kindergarten in Neufinsing. Während 3 Stunden wurden die kleinen Teil-

nehmer nach dem „Trau dich“ ausgebildet (kindergartengerechte Form des Juniorhelfers) und hatten Gelegenheit einen Rettungswagen unter die Lupe zu nehmen.

7.6. JRK-Kreis- und Bezirkswettbewerb

Am 7. Mai 2005 nahm die Wasserwacht Finsing wieder mit 5 Gruppen am Kreiswettbewerb des JRK in Erding teil. Durch einen ersten Platz in der Gesamtwertung qualifizierten sich 2 Gruppen (Stufe Bambini und Stufe II) für die Teilnahme am JRK-Bezirkswettbewerb in Neufahrn bei Freising (01.-03.07.2005). Im Rahmen der Wettbewerbe meisterten die Kinder- und Jugendlichen Aufgaben zum Thema Rotes Kreuz, Erste Hilfe (Theorie und Praxis), Wilder Westen und Indianer und Allgemeinwissen und stellten ihre Kreativität durch Malen, Basteln und Darstellen unter Beweis. Für weitere Details sei an dieser Stelle auf den Jugendbericht verwiesen.



7.7. International Youth Camp 2005

Das diesjährige International Youth Camp des JRK fand auf dem Gelände der BuGa in München statt.

Teilnehmer:

Daniela Hiltensperger, Jasmin Geyer, Sophia Hansjakob



7.8. Priesterjubiläum (26.06.2005)

Anlässlich des Priesterjubiläums von Pfarrer Norbert Joschko nahm eine Abordnung unserer Ortsgruppe mit Standarte am Festgottesdienst und Kirchenzug in Gelting teil.

Teilnehmer:

Martin Faschinger, Willi Huber, Michael Hiltensperger, Herbert Saalfrank und Hans-Rudolf Suhre

7.9. Stadtriathlon Erding

In diesem Jahr starteten erstmals einige unserer Mitglieder unter „Wasserwacht Finsing“ beim Triathlon der Stadt Erding.

Teilnehmer:

Wolfgang Rüdiger, Robert Schönhofen, Michael Rüdiger, Fridl Egerer

7.10. Funkeinweisung für Jugendliche

Unter der Leitung von Harald Fiensch (Jugendleiter Kreiswasserwacht) konnte die Gruppe von Daniela Hiltensperger, Katharina Huber und Daniela Hartl erste Erfahrungen im BOS-Funk (Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben, zu denen auch die Wasserwacht gehört) sammeln. Nach einer kurzen Erläuterung der theoretischen Grundlagen und den Verhaltensregeln im Funkverkehr konnten die Jugendlichen dann mit dem Funken loslegen.

7.11. Kinderzeltlager

Einige erinnern sich vielleicht noch an das erste Kinderzeltlager, als sei es gestern gewesen. Doch die Kinder von damals sind – wenn überhaupt – heute „nur“ noch als Betreuer dabei. Denn diese Veranstaltung wird schon seit Mitte der 80er Jahre regelmäßig durchgeführt und erfreut sich ungebrochener Beliebtheit. In diesem Jahr fand das Zeltlager vom 16. bis 17. Juli statt.



Spiel und Spaß für die Kinder stehen im Vordergrund, Lagerfeuerromantik und natürlich eine gruselige Nachtwanderung und Fackelschwimmen müssen auch immer dabei sein. Am wenigsten Schlaf bekommen meistens die Betreuer, denn wenn die Letzten ins Bett gehen, stehen meist die ersten Kinder schon auf der Matte. Aber einmal im Jahr kann man das schon aushalten.

Für die kleinen und netten Details sei an dieser Stelle auf den Jugendbericht verwiesen.

7.12. Ferienprogramm (06.08.2005)

Als Beitrag zum Ferienprogramm der Elterninitiative, lud die Wasserwacht Finsing unter dem Motto „Spiel und Spaß am Badeweiher“ am 6. August 2005 ein. Aufgrund der kalten und schlechten Witterung musste jedoch kurzfristig umdisponiert werden. Mit dem spontan gehaltenen Juniorhelfer-Kurs stand jedoch eine ebenso interessante Alternative zur Verfügung. In den Pausen konnten sich die Kinder an verschiedenen Geschicklich-



keitsspielen und einem Quiz zum Thema Naturschutz versuchen. Das einzig Gute am schlechten Wetter war der nicht vorhandene Badebetrieb, so dass unsere Bootsführer den Kindern eine unvergessliche Fahrt mit dem Motorboot bieten konnten.

Aufgrund einer Terminüberschneidung mit anderen Vereinen, nahmen leider nur 14 Jugendliche unser Angebot wahr (im Vergleich zu 35 im Vor-

jahr!).

7.13. Hochwasser im Landkreis

Nachdem im August für den Landkreis Erding aufgrund des Hochwassers Katastrophenalarm ausgelöst wurde, war auch unsere Ortsgruppe in Alarmbereitschaft versetzt. Die Helfer des Landkreises wurden durch unseren Mannschaftsbus mit Schlauchboot sowie Julia Saalfrank, Sophia und Stephan Hansjakob verstärkt. (Ein detaillierter Bericht des Technischen Leiters findet sich im Anhang.)

7.14. Teilnahme an Sitzungen und Versammlungen

Um verschiedene wichtige Themen zu besprechen, treffen sich alle Aktiven und interessierten Jugendlichen jeden zweiten Freitag im Monat zu unserer Monatsversammlung (20 Uhr, Wasserwachtshütte). Im Rahmen dieser Versammlungen werden anstehende Veranstaltungen, Fortbildungen, Arbeitsdienste, Wachpläne etc. geplant und besprochen. Protokolle geben Auskunft über Inhalte dieser Besprechungen. Etwa drei- bis viermal im Jahr treffen sich separat alle unsere Gruppen- und die Jugendleiter und besprechen kinder- und jugendspezifische Themen, wie z. B. gemeinsame Ausbildungen, Ausflüge, langfristige Planung der Gruppen und ihre Betreuung. Gesonderte Treffen finden zur Koordination spezieller Veranstaltungen, wie dem Gauditriathlon oder dem Ferienprogramm, statt. Insbesondere wird auch das gemütliche Beisammensein im Anschluss an das Montagstraining für den Austausch von Informationen genutzt.

Ca. vierteljährlich findet eine Abteilungssitzung (Kreiswasserwacht) in Erding statt, zu der neben der Vorstandschaft der KWW auch die OG-Leitungen geladen sind. Mit der Wahl von Stephan Hansjakob ist nun auch ein Mitglied unserer OG in der Vorstandschaft der Kreiswasserwacht vertreten.

7.15. Hüttenanbau

Siehe Bericht der Bauleiter Markus Reiser und Klaus Fink.

7.16. Bericht des Internetbeauftragten

Der Internetauftritt der WW Finsing wird hauptsächlich von Willi Huber und (ein kleines bisschen noch) von Lydia Saalfrank betreut.

Seit letztem Jahr können alle wichtigen und wiederkehrenden Aufgaben automatisch und ohne HTML- oder Programmierkenntnissen getätigt werden. Ermöglicht wurde dies durch die Script-Sprache PHP. Ein Zusammenspiel mit einer MySQL-Datenbank zur noch schnelleren und komfortableren Administration ist für 2006 in Planung.

Ende 2005 wurde der Interne Bereich auf Forenbasis umgestellt. Dies ermöglicht u. a. das Schreiben von Beiträgen zu Aus- und Fortbildungen und deren Terminen. Ziel dieses Forums ist es unseren Mitgliedern, neben zahlreichen Informationen, eine (weitere) Möglichkeit zum Gedankenaustausch zu bieten. Als Forensoftware ist phpBB im Einsatz.

Also – öfter mal reinschauen und die neuesten Neuigkeiten erfahren und für den Internen Bereich registrieren: www.wasserwacht-finsing.de
(Bericht Willi Huber)

8. Geselligkeit – unser Lieblingsdienst

8.1. Skifahren (20.02.2005)

Mit dem Skiausflug lebte eine in den letzten Jahren etwas vergessene Tradition wieder auf.

8.2. Schwimmausflug der Kinder- und Jugendgruppen (08.04.2005)

Unter dem Motto „Öfter mal was Neues“ ging der Schwimmausflug in diesem Jahr ins Badria nach Wasserburg. Allein der Transport aller Kinder ist eine mathematische Herausforderung: reichen 4 Busse oder brauchen wir wirklich 5???



8.3. LAN-Party

Eine Nacht lang wurde rund um die Uhr gespielt – natürlich alles im Rahmen des Jugendschutzes.

8.4. Saison-Eröffnungsg grillen (03.06.2005)

Das Saison-Eröffnungsg grillen wurde 2005 zum ersten Mal auf Anregung von Klaus Fink durchgeführt. Eingeladen waren alle Aktiven (mit Anhang) und unsere Jugend. Sehr gemütlich und unbedingt zu wiederholen.

8.5. Gemeindewanderpokal der Stockschützen (04.06.2005)

In diesem Jahr trat wieder die bewährte Mannschaft mit Markus Reiser, Michael Suhre, Julia Saalfrank und Simone Schwenzer an und eroberte einen (für uns) beachtlichen 6. Platz!

8.6. Zeltlager in Soyen (29.-31.08.2005)

An dieser Stelle ist der Text des Vorjahres immer noch gültig: „Kein Kommentar von offizieller Seite.“ Aber schön soll's gewesen sein...



8.7. Volksfestbesuch (29.08.2005)

Der Volksfestbesuch ist schon Tradition. Neu war in diesem Jahr, dass wir gemeinsam mit den Ortsgruppen Erding und Wörth in einer Box saßen.

8.8. Herbstaufzug (23.-25.09.2005)



Teilnehmer von links nach rechts:

obere Reihe: Martin Faschinger, Stefan Sterr, Nina Fink, Meike Paschke, Vera Fink, Klaus Fink, Willi Huber
Mitte: Brigitte Suhre, Alexander Huber, Wildgruber Melanie, Lena Fink, Werner Fink
Vorne: Helmut Neumaier, Martin Neumaier

Nicht auf dem Bild: Fotograf Hans-Rudolf Suhre



Treffpunkt war Freitag, 23.09. gegen 16:00 Uhr an der Tiefgarage. Während der alte VW-Bus den direkten Weg in den Stau wählte, holten wir mit dem neuen VW-Bus erst einmal Helmut Neumaier und seinen Sohn in Vaterstetten ab, wählten gleich den staufreien Weg auf der B 304 und trafen uns am Ortseingang von Obing mit den anderen, die tatsächlich erst nach uns ankamen.



Nach insgesamt ca. 3-stündiger Fahrt kurz vor Hallstatt gelandet, bezogen wir Quartier in einer Pension, die ihre besseren Tage schon hinter sich wählte – eine unter Insiderkreisen sehr bekannte und beliebte Taucherbasis. Helmut Neumaier hat uns dieses Quartier organisiert. Nach dem „ersten Schrecken“ fand's der überwiegende Teil ganz gemütlich. Wir jedenfalls haben es uns gemütlich gemacht. Und die Wirtsleute waren ja auch ganz nett.

Am Samstag, 24.09. stand die traditionelle Bergwanderung an, die uns über die Gosauseen unterhalb des Dachsteingletschers führte. Die Kinder haben dann irgendwann die Lust verloren und nur Alexander Huber, Brigitte und Hans-Rudolf Suhre sind weiter marschiert – doch nur bis ca. 1 900 m NN. Dann mussten auch wir umkehren, weil die Zeit schon recht fortgeschritten war. Abends stand dann wieder gemütliches Beisammensein auf dem Programm.





Am Sonntag, 25.09. wurde Hallstatt besichtigt, insbesondere das Beinhaus faszinierte einige ganz besonders. Anschließend ging's weiter zum Altausseer See. Die Jugend besichtigte noch ein Salzbergwerk, das „Mittelalter“ mit Kindern vergnügte sich im Café am See. Die „Altvorderen“ marschierten um den See herum. Gegen 16:00 Uhr trat man die Heimreise an.

Fazit: Wenig Teilnehmer, aber wieder ein rundum gelungener Herbstausflug. (Hans-Rudolf Suhre, Vorsitzender)

8.9. Steckerlfischgrillen (08.10.2001)

Ebenfalls zum ersten Mal wurde im Herbst – sozusagen zum Abschluss der Saison – noch gemeinsam Steckerlfisch gegrillt. Zu diesem Essen waren außer den Aktiven auch verschiedene Persönlichkeiten der Gemeinde eingeladen, die uns während des Jahres durch Spenden, Arbeitsleistungen etc. unterstützt hatten.



8.10. Jahresabschlussfeier im Gasthof Faltermaier (25.11.2005)

In diesem Jahr etwas ruhiger als im letzten Jahr, aber dennoch sehr gemütlich. Bei einer Bildpräsentation hatten Aktive, Kinder und Jugend, deren Angehörige sowie geladene Gäste noch einmal Gelegenheit das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen.

8.11. Aktiven-Abschlussfeier (19.12.2005)

Wie immer am letzten Montag vor Weihnachten trifft sich der „harte Kern“ in der Hütte zum Jahresabschluss.

9. Nachwort

Nachdem ich erstmals die Ehre hatte für den Großteil der Erstellung dieses Jahresberichts verantwortlich zu sein, verstehe ich, warum Hans-Rudolf Suhre an diesen Tagen x-Mal allein bei mir angerufen hatte. Beim ersten Rückblick, denkt man, dass das Jahr (mal abgesehen vielleicht von den Wahlen) eigentlich ruhig war. Wenn dann das Schreiben los geht, merkt man, wie groß dieser Irrtum war und an wie vieles man sich trotz Wachbuch, Protokollen und einer wüsten „Zettelwirtschaft“ nur ungenau erinnert. Da liegt es in der Natur der Sache und des Menschen, wenn einige Dinge oder Ereignisse vergessen oder vielleicht auch nur einseitig dargestellt wurden. Ich habe mich bemüht beides zu vermeiden, bin mir aber jetzt schon sicher, dass es mir nicht vollständig gelungen sein wird. Mann/Frau möge es mir nachsehen. Sollte euch etwas in diesem Jahresbericht fehlen oder stören, dann bitte ich um Rückmeldung an mich oder Hans-Rudolf.

Ansonsten möchte ich mich – und ich denke ich darf hier auch im Namen von Hans-Rudolf Suhre sprechen – für euere geleistete Arbeit und euere Unterstützung in allen großen und auch den kleinen Dingen bedanken. Für 2006 stehen viele neue Herausforderungen an, die wir sicherlich (wie bisher) gemeinsam meistern werden.

(Lydia Saalfrank, stellv. Vorsitzende)

10.

BAYERISCHES ROTES KREUZ		WASSERWACHT	
Kreisverband			
Nr.:	Nr.:	107	Erding
Bezirksverband Nr.:		100	Oberbayern
			Ortsgruppe:
			Finsing
			Statistischer Bericht
			Stand:
			31.12.2005
100	Gemeinschaften		
101	Anzahl der Ortsgruppen	1	
200	Mitglieder		
	männlich		
	(Jungmitglieder und aktive Mitglieder)		
201	von 6 bis 10 Jahre	4	
202	über 10 bis 16 Jahre	17	
203	über 16 bis 27 Jahre	5	
	Summe 201 bis 203	26	
204	über 27 Jahre	19	
206	männliche Mitglieder gesamt	45	
	(Jungmitgl.WW+akt.Dienst)		
	weiblich		
	(Jungmitglieder u.aktive Mitglieder)		
211	von 6 bis 10 Jahre	10	
212	über 10 bis 16 Jahre	21	
213	über 16 bis 27 Jahre	12	
	Summe 211 bis 213	43	
214	über 27 Jahre	7	
216	weibliche Mitglieder gesamt	50	
	(Jungmitgl.WW+akt.Dienst)		
220	Jungmitglieder und Aktive (*)	95	
	(Summe aus 206 + 216)		
221	aktiver Dienst	43	
	(203+204+213+214)		
222	weitere Mitglieder	56	
223	Mitglieder gesamt WW	151	
	(Summe aus 220 + 222)		
300	Funktion		
301	Ärzte	1	

500	Ausbilder		
501	Ausbilder EH/LSM		
503	Ausbilder SAN		
505	Ausbilder RD		
507	Ausb. Grundlehrg. L+F		
575	Ausbilder Schwimmen		1
577	Ausbilder Rettungsschwimmen		2
579	Zusätzl.Ausbilder - HLW		2
590	Naturschutzausbilder		
591	Motorbootführer		
(*) entspricht nicht der derzeitigen Mitgliederliste im KV, beinhaltet insg. 164 aktive Sätze, davon sind ca. 70 als Karteileichen zu betrachten!			
600	Fachdienstbefähigung		
602	RD-Helfer		
603	Rettungsassistent		1
604	Rettungsassistent		
609	Helfer vor Ort		
627	Grundlehrgang L + F (UF)		1
628	Gemeinschaftsleiter (F I)		
629	Taktischer Leiter (F II)		
637	Sanitätsdienst		
638	Betreuungsdienst		
639	Jugendgruppenleiter		5
640	Kindergruppenleiter		8
641	WW-Gruppenleiter		
642	Wach- und Einsatzleiter WW		
643	Rettungstaucher		2
644	Leinenführer Tauchen		1
645	Streifenführer Naturschutz		1
646	Befähig.zeugnis Naturschutz		
647	Motorbootführer (BZ-M)		5
700	Leistungen		
	Einsatzstunden im:		
701	Wasserrett.-/Sani-/Wachdienst		455
702	Rettungsdienst (BayRDG)		
704	Helfer vor Ort		
711	Natur/Umweltschutz	ca.	30
712	Mittelbeschaffung	ca.	1100
713	Aus-/Fortbildung	ca.	1600
717	Blutspendedienst		
718	sonst. Einsätze		1450

	Rettungsschwimmwettbewerbe		
	der Wasserwacht		
931	Mannschaften Erwachsene		
932	Mannschaften Jugendliche		
	Wasserrettungsdienst		
	Rettungsstationen		
941	am See		1
942	am Fluß		
943	imHallen-/Freibad		
944	Sonstige Einsatzstellen (regelmäßig besetzte Wachpl.)		
945	Schnelleinsatzgruppen WRD		
	Einsätze		
951	Schnelleinsatzgruppen WRD (SEG-Einsätze)		
	Hilfeleistung an		
959	Schwimmer		
960	Surfer		
961	Segelbootbesatzungen		
962	Sportbootbesatzungen		
964	Wiederbelebung - durchgeführt		
965	Wiederbelebung - mit Erfolg		
966	Abtransport d. Rettungsdienst		
967	Motorboot - Einsätze		5
968	Motorboot - Betriebszeit (Std.)		15
969	Tauchen - Einsätze	(mit Übungen)	13
970	Tauchen - Stunden		6
	Naturschutzdienst		
980	Beanstandungen	(regelmäßige Streifengänge am Seeufer, Müllprobleme durch Badegäste, insbes. durch nächtliche Besucher)	

11. Pressespiegel

- Erdinger SZ, 03.01.2005:
„Eiskalter Start ins neue Jahr“
- Erdinger SZ, 07.03.2005:
„Kühle Entscheidung“
- Erdinger Anzeiger, 23.03.2005:
„Viel Freizeit in Sicherheit anderer investiert“
- Erdinger SZ, 31.03.2005:
„Suhre im Amt bestätigt“
- Erdinger SZ, 05.04.2005:
„Kinder üben für Notfälle“
- Erdinger Anzeiger, 15.04.2005:
„Keiner ist zu klein zum Helfen“
- Erdinger Anzeiger, 28.04.2005:
„Frühjahrsputz im Finsinger Badeweiher“
- Erdinger SZ, 28.04.2005:
„Glasscherben und Handy im Wasser“
- Erdinger Anzeiger, 17.05.2005:
„Wasserrettung lernen“
- Erdinger Anzeiger, 01.06.2005:
„Im Notfall gut gerüstet“
- Erdinger SZ, 09./10.06.2005:
„Teuflich gut drauf“
- Erdinger SZ, 15.06.2005:
„Gaudi mit Finsinger Wasserwacht“
- Erdinger Anzeiger, 30.06.2005:
„Sport und Spaß perfekt vereint“
- Erdinger SZ, 22.08.2005:
„Spiele mit Lerneffekt“
- Erdinger Anzeiger, 20./21.08.
„Im Motorrettungsboot über den Badeweiher in Finsing“
- Erdinger SZ, 17./18.09.2005:
„Hütte wird erweitert“